

Schulfunksendungen Januar-Februar 1945

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **31 (1944)**

Heft 18

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ler, Hauptredaktor der „Schweizer Schule“ ad interim. Herr Schöbi, Lehrer in Gossau, Redaktor der „Volksschule“.

Abwesend: Herr Aktuar Müller, Lehrer in Flüelen.

2. Schweiz. Schulwandbilderwerk. Das Schweiz. Schulwandbilderwerk teilt mit, dass es die Entsendung des vom KLVs vorgeschlagenen Herrn Pfiffner, Lehrer, St. Gallen, als Vertreter des KLVs in die Päd. Jury des Schulwandbilderwerkes begrüsse.

3. Berggemeinde-Patenschaft. Die Berichterstattung über diese Angelegenheit kann nicht erfolgen, weil der damit beauftragte Herr Aktuar Müller nicht anwesend ist.

4. Mein Freund: Herr Direktor Engholm vom Verlage Otto Walter, Olten, teilt mit, dass „Mein Freund“ pro 1944 ausverkauft ist. H. H. Prälat Messmer, Wagen, bietet für „Mein Freund 1945“ eine Arbeit an unter Zusicherung von Gratschichés über das Gebiet: Jugendliche Gebrechliche. Die Redaktionskommission des „Mein Freund“ wird in dieser Sache entscheiden.

5. Wahl des Hauptredaktors der „Schweizer Schule“. H. H. Prof. Dr. Mühlebach, Vizepräsident, berichtet über die Verhandlungen mit dem als Hauptredaktor der „Schweizer Schule“ zu wählenden Herrn Dr. Niedermann im Institute Bethlehem in Immensee.

Der Leitende Ausschuss ist einstimmig für die Wahl des Herrn Dr. Niedermann als Hauptredaktor der „Schweizer Schule“.

Nach dem Antrage des Herrn Schöbi soll die Wahl durch schriftliche Zustimmung der Mitglieder des Zentralkomitees vorgenommen werden. Der Herr Präsident wird die nötigen Massnahmen treffen.

6. Dr.-Dommann-Spende. Der Vollzug der Spende kann nicht erfolgen, weil die vom abwesenden Aktuar, Herrn Müller, getroffenen Vorkehren in dieser Sache augenblicklich nicht bekannt sind.

7. „Schweizer Schule“. Herr Schöbi bringt die in der „Schweizer Schule“ gewaltete Diskussion betreffend die Rekrutenprüfungen zur Sprache. Es wird festgestellt, wie bedenklich schlecht die Katholiken in den Prüfungsstellen der Rekrutenprüfungskreise vertreten sind.

8. Referentenkurs. Herr Dr. Keller, St. Gallen, teilt mit, dass er an unserer Tagung nicht

als Referent auftreten könne, weil er durch seine Wahl als Rektor der Handelsschule St. Gallen restlos beruflich beansprucht sei.

Herr Schöbi unternimmt es, Herrn Nationalrat Scherrer anzufragen, ob er die Referate für den Kurs, der während der Fastnachtszeit stattfinden soll, übernehmen wolle.

9. H. H. Inspektor Schuwey in Freiburg widmet unserem verstorbenen Dr. Dommann sel. warme Worte des Dankes und der Anerkennung, welche unser Präsident bekannt gibt.

10. „Die Führung“ zählt in ihrem letzten Heft ihre Beziehungen zu den kath. Vereinen auf, vergisst aber dabei den KLVs zu nennen.

11. Die Buchgemeinschaft der Kath. Verbände soll in der „Schweizer Schule“ bekannt gemacht und empfohlen werden.

12. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren. Der diesbezügliche Bericht wurde dem KLVs zugestellt.

13. Schweiz. Jugendschriftenwerk. Der Jahresbericht steht zur Einsicht offen. Herr Fischer Eduard, Olten, der seinerzeit von uns zur Wahl in die Jury dieser Institution vorgeschlagen wurde, ist immer noch unberücksichtigt.

14. Der Präsident wird als Vertreter unseres Vereins im Nationalen Komitee der Schweizer-spende an die Kriegsgeschädigten mitwirken.

15. Kassa. Die Honorierung der Redaktoren der „Schweizer Schule“ wird geregelt.

Der Protokollführer in Vertretung:
F. G. Arnitz.

Stellenvermittlung des VKLS.

Bei der Stellenvermittlung des VKLS werden gesucht:

1. Frohmütige, hingabefähige Lehrerin für Privat-Kinderheim der Innerschweiz. Gesamtschule von ca. 10 Schülerinnen im Primarschulalter.

2. Erfahrene, taktvolle Erzieherin nach Basel, bereit, Mutterpflichten zu übernehmen, zu 11jährigem, intelligentem Knaben.

Adressen und Auskunft beim Sekretariat, Basel, Nadelberg 10.

Schulfunksendungen Januar-Februar 1945

23. Januar: Riesenherden der Pampas. Rudolf Bürki, Bümpliz, ein Auslandschweizer, erzählt von seinen Erlebnissen in den Pampas von Argentinien, von Ranchos, Estanzien und Musterzüchtereien sowie vom Leben der Cowboys.

26. Januar: Die Schweizergarde in Paris. Dr. Werner Johannes Guggenheim schildert in einem Hörspiel die Ereignisse vom 10. August 1792. In drei packenden Bildern lässt der Verfasser die Ereignisse, die dem heldenhaften Kampf der Schweizergardisten vorangingen, erleben.

29. Januar: Bergkinder im Winter. In einem Hörbericht über die Fürsorgetätigkeit der Pro Juventute stellt Dr. Karl Bronner, Basel, dar, in welchen schwierigen Verhältnissen die Bergkinder leben, und wie dankbar sie sind für Obstspende, Skiaktion und Patenschaften.

2. Februar: Musik unter Kerzenleuchtern. Walter Kägi, Bern, erzählt von den Konzerten an Fürstenthöfen und gibt musikalische Beispiele von der „höfischen“ Musik.

6. Febr. Wanderungen durch Griechenland. Dr. Peter Meyer, Zürich, hat im Jahre 1922 sechs Monate lang Griechenland bereist, und zwar zu Fuss,

zu Pferd, zu Esel, auf Küstendampfern und Fischerbooten, wobei er bei Bauern, Hirten und Fischern wohnte. In der Sendung wird er davon erzählen.

13. Februar: Flugkapitän Walter Ackermann (1903—1939) war ein persönlicher Freund von Werner Hausmann, der in der Sendung die Schweizerjugend mit diesem prächtigen Menschen bekannt machen will.

21. Februar: Murmeltiere im Winter. In einem Gespräch mit Peter Fähndrich, Wildhüter in Schwendi bei Frutigen, erfahren die Schulfunkhörer aus den interessanten Erlebnissen des Wildhüters das Wichtigste über das Murmeltier und seinen Winterschlaf.

23. Februar: Alarm! In einer Hörfolge schildert Dr. Eugen Teucher, Zürich, davon, wie in früheren Zeiten Nachrichten übermittelt wurden, d. h. wie in Kriegzeiten, bei Wasser- und Feuersnot alarmiert wurde.

sig. E. Grauwiler.

Bücher

Zur Besprechung eingegangene Bücher vom 15. Nov. bis 31. Dez. 1944. (Besprechung bleibt vorbehalten.)

Aus dem Verlag:

Otto Walier A.-G., Olten:

Alois Gügler: Euer Sohn in der Entwicklungskrise.

Karl Koch: Euer Sohn vor der Berufswahl.

Hrsh. Herm: Kapitän Hagedoorns Fahrt ins Licht.

Benziger & Co., Einsiedeln:

C. Butler, OSB.: Wege christlichen Lebens.

Tschudy-Fischer: Wo der Adler haust.

Rascher, Bern:

A. Maeder: Wege zur seelischen Heilung.

E. Eschmann: Gottfriedli.

Busch: Allerlei Lebensweisheiten.

A. Francke A.-G., Bern:

Aus der Sammlung „Der Leuchter“: Kleine Schriften grosser Geister, Werke von Herder, Grillparzer, W. v. Humboldt, Goethe.

Hs. Hohler: Am Rand des Tages.

Rud. v. Tavel: Am Kaminfüür.

Walter Widmer: Die französische Literatur.

Eugen Haag, Luzern:

P. Aurelian Roshardt: Voraussetzungen zu einem Weltbild

H. R. Sauerländer & Co., Aarau:

Jos. Reinhart: Waldvogelzyte.

R. Naef: Der Sternenhimmel 1945.

Hs. Huber, Bern:

Hrsh. Meng: Zwang und Freiheit in der Erziehung.

Gotthardverlag, Zürich:

M. L. Reymond: Der Vogel im Morgenrot.

H. Schraner, Zürich-Altstetten:

G. Baltensperger: Kleine Schulstubenwelt.

Herder, Freiburg i. Br.:

Ida Friederike Görres: Das verborgene Antlitz.

Ida Friederike Görres: Johanna.

Eckart Peterich: Das Mass der Musen.

Hrsh. Bachmann: Die Rasselbande.

Ab. Krautheimer: Mein Grossvater.

Schweiz. Jugendschriftenwerk, Zürich:

13 Heftchen.

Neue SJW-Hefte.

Nr. 169. Hürlimann E. P. Rolf der Hintersasse. Eine Bubengeschichte aus dem alten Laupen. (Oberstufe.) Eine reichlich mit kulturgeschichtlichen Einzelheiten geschmückte Erzählung. Klarer, doch ziemlich trockener Stil.

Nr. 170. Alle Jahreszeiten sind voll Fröhlichkeiten. Text von Richard Moll, gezeichnet und geschrieben von H. Pfenninger. (Unterstufe.) Ein kurzweiliges Beschäftigungsbüchlein für die Erstklässler.

Nr. 171. Vöggtlin Adolf. Stille Helden. (Oberstufe.) Die Geschichte eines Arztes, der durch ein hartes, opfervolles Leben seinen jugendlichen Leichtsinnsühnt.

Nr. 172. Strong Herbert. Rauhaaar bringt Glück. (Mittelstufe.) — Ein verlaufener Hund wird von einem kleinen Mädchen aufgenommen und bringt dem Kinde und dem arbeitslosen Vater Glück. Eine schöne Erzählung, die sich auch als Klassenlektüre eignet.

Nr. 173. Glauser Friedrich. Ali und die Legionäre. (Oberstufe.) — Eine wohlgelungene orientalistisch-bild-